

Akener Nachrichtenblatt [®]

Akener Stadtanzeiger
und Amtsblatt
für die Stadt Aken (Elbe)



einschließlich der Ortschaften
Mennewitz, Kleinzerbst,
Kühren und Susigke

26. Jahrgang

Aken (Elbe), den 20. Februar 2015

Nr. 621

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wie uns der Landkreis mitteilte, beabsichtigt der Landrat im Haushalt 2015 eine weitere Erhöhung des Umlagesatzes für die Kreisumlage. Dabei weist der Haushaltsentwurf des Landkreises weiterhin ein Defizit in Höhe von rund 7,15 Mio € aus. 2014 musste die Stadt bei einem Umlagesatz von 44,291 v.H. 2.351.300 € zahlen. Im 1. Entwurf des Landkreishaushaltes war ein Umlagesatz von 46,957 v. H. enthalten, den wir im städtischen Haushalt mit 2.763.7900 € berücksichtigt haben. Nun soll der Umlagesatz auf 47,23 v. H., wodurch die Stadt 2.802.700 € zu zahlen hätte. Eine Steigerung von 2014 auf 2015 um 451.400 €. Bei den allgemeinen Zuweisungen des Landes waren es 2014 2.036.200 €, die sich 2015 laut 2. Orientierung auf 1.489.100 € und damit um 547.100 € verringern. Hier wirkt sich auch aus, dass wir in der Bemessungseinzwohnerzahl per 31.12.2013 unter 8.000 Einwohner haben und damit die Wichtung + 2 % verlieren. Ein Makel des Finanzausgleichsgesetzes. Somit fehlen der Stadt gegenüber 2014 durch nicht beeinflussbare Mehrangaben (KUL) und Mindereinnahmen (vom Land) rund 1 Mio €. In der Finanzplanung 2014 hatten wir für 2015 409.600 € geplant. Weiterhin liegen die Personalkosten um 153.700 € höher gegenüber der Vorausplanung. Ursache dafür sind die notwendige Einstellung einer zusätzlich zeitweiligen Mitarbeiterin zur Abarbeitung der Hochwasserschäden und tarifliche wie gesetzliche Erhöhungen des Entgeltes, die so nicht 2014 planbar waren. Wie stellt sich die Haushaltslage nach den Veränderungen nun dar (Stand 12.02.2015):

Defizit Erfolgsplan 2015	748.700 €
geringere allgemeine Zuweisungen	134.800 €
höhere Kreisumlage	<u>39.000 €</u>
Defizit	922.500 €
höhere Auftragskostenerstattung	-95.500 €
höhere Zuweisung nach dem KiföG	<u>-21.900 €</u>
Defizit	805.100 €
2015 gezahlte Rate Abriss	<u>-67.900 €</u>
Defizit	737.200 €
geplante Einsparungen durch Haushaltssperren	
- Streichung der Einstellung einer Arbeitskraft in Teilzeit	-17.700 €
- Haushaltssperre 5 % Bewirtschaftungskosten	-48.000 €
- Haushaltssperre Unterhaltungskosten (unterlassene Unterhaltung)	<u>-120.000 €</u>
Defizit	<u>551.500 €</u>
- außerordentlicher Ertrag Rückzahlung AWO aus 2013	-115.500 €
Defizit	436.000 €
=====	

Nun gilt es, durch eine sparsame Haushaltsführung (ähnlich der vorläufigen Haushaltsführung) weitere Einsparungen zu erreichen. Zielstellung ist es außerdem, den genehmigten Liquiditätskredit von 4.450.000 € maximal nur i. H. des Planansatzes wie 2014 (rund 3,908 Mio €) in Anspruch zu nehmen. Grundsätzlich dürfen Mehreinnahmen nicht für nicht geplante Mehrausgaben verwendet werden.

Im Bereich des Hochufers im sogenannten Dessauer Busch haben die Baumfällarbeiten für die zukünftige Deichtrasse begonnen. Weiterhin erfolgten in Abstimmung mit dem Eigentümer Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH Baumfällungen auf dem Gelände Industriegebiet Aken-Ost (östlich Magnesitwerk) in Vorbereitung der geplanten Flächensanierung. Die Stadt hat einen 1. Teilabschnitt aus dem Programm Beseitigung von Hochwasserschäden in Höhe von 100.000 € für die Sanierung der Stadtmauer im Bereich der Roonstraße bis zur Töpferbergstraße erhalten und kann nun die Planung bis zur Erstellung der Ausschreibungsunterlagen in Auftrag geben. Am 02.03.2015 um 10.30 Uhr erfolgt die Übergabe des Erweiterungsbaues Grundschule „Werner Nolopp“ in Anwesenheit des Kultusministers des Landes Sachsen-Anhalt Herr Dorgerloh.

Ihr Bürgermeister
Hansjochen Müller

Inhalt des Amtsblattes:

- | | |
|----------------|---|
| Seite 2 | - Bekanntmachung über die Möglichkeit der Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Bürgermeisterwahl am 22. März 2015 in der Stadt Aken (Elbe) |
| | - Wahlbekanntmachung |
| Seite 3 | - Beantragung finanzieller Unterstützung |
| | - Offenlegung, Landesamt für Vermessung Gemarkung Aken, Flur 8 und 26 |

Bekanntmachung

über die Möglichkeit der Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Bürgermeisterwahl am 22. März 2015 in der Stadt Aken (Elbe)

1. Zeit und Ort der Einsichtnahme

Das Wählerverzeichnis zur Wahl des Bürgermeisters am 22. März 2015 für die Wahlbezirke der Stadt Aken (Elbe) wird vom

26. Februar 2015 bis zum 07. März 2015

zu folgenden Dienststunden in der Einwohnermeldestelle, Bärstraße 50

Montag bis Donnerstag: 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
 zusätzlich Dienstag: 14.00 Uhr - 16.00 Uhr
 Donnerstag: 13.00 Uhr - 18.00 Uhr
 06. März 2015 (Freitag): 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
 07. März 2015 (Samstag): 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten (§ 18 Abs. 2 KWG LSA).

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Der Tag der Geburt ist bei der Einsichtnahme nicht lesbar.

Wählen kann nur der Wahlberechtigte, der in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat (§ 4 Abs. 1 KWG LSA).

2. Berichtigung des Wählerverzeichnisses

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Frist der Einsichtnahme, **spätestens am 07. März 2015** bei der Einwohnermeldestelle, Bärstraße 50, schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, sind die erforderlichen Beweismittel beizubringen.

Nach dem 07. März 2015 ist ein Einspruch nicht mehr zulässig.

3. Wahlbenachrichtigung

Wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält bis **spätestens 25. Februar 2015 eine Wahlbenachrichtigung**. Wer keine Wahlbenachrichtigungskarte erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss zur Sicherung seines Wahlrechtes das Wählerverzeichnis einsehen und gegebenenfalls während der Frist zur Einsichtnahme einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen.

4. Wahlschein und Briefwahl

Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl seines Wahlgebietes durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlgebietes oder durch Briefwahl teilnehmen.

Ein Wahlberechtigter, **der in das Wählerverzeichnis eingetragen ist**, erhält auf Antrag einen Wahlschein.

Ein Wahlberechtigter, der **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragen** ist, erhält gemäß § 22 Abs. 2 Nr. 1 KWO LSA auf Antrag einen Wahlschein, wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist für die Berichtigung des Wählerverzeichnisses versäumt hat.

Bei verbundenen Wahlen gilt der Wahlscheinantrag für alle Wahlen, für die der Antragsteller wahlberechtigt ist.

Wahlscheine können bis **Freitag, 20. März 2015, 18.00 Uhr**, bei der Stadt Aken, Markt 11, Zimmer 14, schriftlich oder mündlich beantragt werden. Der Schriftform wird auch durch Telegramm, Fernschreiben oder Fernkopie Genüge getan. Fernmündliche Anträge sind **unzulässig** (§ 24 KWO LSA). In den Fällen des § 22 Abs. 2 Nr. 1 KWO LSA können Wahlscheine noch bis zum Wahltag (22. März 2015), 15.00 Uhr, beantragt werden. Gleiches gilt, wenn der Wahlberechtigte schriftlich erklärt, wegen einer plötzlichen Erkrankung das Wahllokal nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann.

Wahlscheine werden ab 02. März 2015 erteilt bzw. können ab diesem Tag beantragt werden. Verlorene oder nicht rechtzeitig zugegangene Wahlscheine werden nicht ersetzt.

An einen anderen als den Wahlberechtigten persönlich dürfen Wahlscheine und Briefwahlunterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die bevollmächtigte Person vom Wahlberechtigten bereits auf dem Wahlscheinantrag benannt wurde.

5. Briefwahlunterlagen

Ergibt sich aus dem Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines nicht, dass der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er mit dem Wahlschein zugleich:

- einen amtlichen Stimmzettel für jede Wahl, für die er wahlberechtigt ist;
- einen amtlichen Wahlumschlag;
- einen amtlichen Wahlbriefumschlag;
- sowie das Merkblatt zur Briefwahl.

Wahlberechtigte Personen können diese Wahlunterlagen nachträglich bis spätestens am Wahltag 15.00 Uhr anfordern. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig übersandt oder amtlich überbracht werden können.

Wer durch Briefwahl wählt, muss den Wahlbriefumschlag mit den Briefwahlunterlagen so rechtzeitig bei der darauf angegebenen Anschrift abgeben oder an diese versenden, dass er dort spätestens am **Wahltag bis 18.00 Uhr** eingeht.

Werden der Wahlschein und die Briefwahlunterlagen persönlich bei der Stadt beantragt, besteht auch die Möglichkeit, die Wahl an Ort und Stelle im Rathaus durchzuführen.

Aken (Elbe), 20.02.2015

Müller *Müller*
 Bürgermeister



Wahlbekanntmachung

Gemäß § 8 Absatz 1 der Kommunalwahlordnung des Landes Sachsen-Anhalt ändert sich eine personelle Besetzung des Stadtwahlausschusses für die Bürgermeisterwahl am 22. März 2015 für die Stadt Aken (Elbe) wie folgt:

Alt: **Beisitzer/in**
 Korn, Kathrin

Neu: **Beisitzer/in**
 Korn, Thomas

Zelinka
 Stadtwahlleiter

Beantragung finanzieller Unterstützung

Auf der Grundlage eines Beschlusses des Ausschusses für Soziales, Schule, Kultur und Sport möchte ich alle Vereine, Gruppen und Verbände der Stadt Aken (Elbe) darüber informieren, dass Anträge auf finanzielle Unterstützung für das Jahr 2015 bis zum 31. März bei der Stadtverwaltung Aken, Markt 11 in 06385 Aken (Elbe), schriftlich einzureichen sind.

Dem Antrag sind beizufügen:

- Satzung und Nachweis der Gemeinnützigkeit (falls diese noch nicht im Rahmen der Antragstellung zur Aufnahme in die Kultur- und Sportförderliste abgegeben wurden)
- Haushaltsplan des Antragstellers für das Jahr 2015
- Kostenangebot und Finanzierungsplan für das zu unterstützende Vorhaben

Aus der Antragstellung ergibt sich kein Rechtsanspruch auf die Gewährung der beantragten finanziellen Mittel.

Reile
Kulturverwaltung

Offenlegung

gemäß § 12 Abs. 3 Vermessungs- und Geoinformationsgesetz Sachsen-Anhalt in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.09.2004 (GVBl. LSA S. 716) zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.10.2012 (GVBl. LSA S. 510)

Für die Gemarkung **Aken**
Flur **8 und 26**
in **Aken (Elbe), Stadt**

wurden die Nachweise des Liegenschaftskatasters hinsichtlich der Gebäude aus Anlass der **Fortführung der von Amts wegen in Kleingartenanlagen erfassten Lauben nach § 3 Abs. 2 und 3 sowie nach § 20a Nrn. 7 und 8 des Bundeskleingartengesetzes** verändert. Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt hat **die für das Liegenschaftskataster relevanten Ergebnisse (Gebäudegrundrisse) in dem oben genannten Bereich in die Liegenschaftskarte übernommen.**

Das Gebiet ist in der beigegeführten Übersichtskarte gekennzeichnet.

Allen beteiligten Eigentümern, Erbbauberechtigten und Nutzungsberechtigten werden diese Veränderungen des Liegenschaftskatasters durch die Offenlegung bekannt gemacht.

Die Liegenschaftskarte wird in der Zeit

vom 02.03.2015 bis 01.04.2015

in den Diensträumen des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt während der Besuchszeiten, Montag bis Freitag jeweils von 8 bis 13 Uhr zur Einsicht ausgelegt. Bei Fragen oder Anregungen wird um eine vorherige telefonische Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 034065031247 gebeten.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Veränderungen in der Liegenschaftskarte, die durch die Übernahme der für das Liegenschaftskataster relevanten Ergebnisse der Veränderungen im Gebäudebestand entstanden sind, kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht in schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage



muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden. Falls die Klage schriftlich oder zur Niederschrift erhoben wird, sollen der Klage nebst Anlagen so viele Abschriften beigelegt werden, dass alle Beteiligten eine Ausfertigung erhalten können. Falls die Klage in elektronischer Form erhoben wird, sind die elektronischen Dokumente mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz zu versehen. Sie ist bei der elektronischen Poststelle des Verwaltungsgerichts über die auf der Internetseite www.justiz.sachsen-anhalt.de/erv bezeichneten Kommunikationswege einzureichen. Die rechtlichen Grundlagen hierfür sowie die weiteren technischen Anforderungen sind unter der vorgenannten Internetseite abrufbar.

Im Auftrag Carola Hohnvehlmann
Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt
(im Original gezeichnet und gesiegelt)

Ruder-Club Aken e.V.

Die Jahreshauptversammlung des RCA
findet am 19. 03. 2015
im „Fährhaus“ Aken statt.
Beginn: 18.00 Uhr

**Der Vorstand bittet um
rege Beteiligung.**

Vorstand des RCA

Impressum:

Das Akener Nachrichtenblatt ist der Stadtanzeiger und das Amtsblatt für die Stadt Aken und die Ortschaften Mennewitz, Kleinzerbst, Kühren und Susigke. Es erscheint 14täglich (gerade Wochen).
Herausgeber: Matthias Schmidt
Verantwortlich für das Amtsblatt: Hansjochen Müller, Bürgermeister
Redaktion: Matthias Schmidt, Stefan Krone (e.a.), mail: anb@godruck.com
Druck und Verlag: Druckerei Gottschalk, PSF 1156, 06382 Aken, Tel./Fax: (03 49 09) 821 03/829 49
Für unaufgefordert eingesandte Texte und handschriftlich oder fernmündlich übertragene Daten übernimmt der Verlag keine Haftung. Der Verlag behält sich das Recht zum Kürzen vor.
Einzelbezug über den Verlag möglich.
Annoncen und Texte bleiben, soweit nicht anders vereinbart, Eigentum des Verlages. Jede weitere Verwendung – insbesondere Ablichten, Vervielfältigung oder Abdrucken in einer anderen Zeitung – verstößt gegen das Urheberrecht und bedarf unserer ausdrücklichen Zustimmung.
Der Titel „Akener Nachrichtenblatt“ ist gemäß § 5 Abs. 3 MarkenG in allen Schreibweisen und Darstellungsformen urheberrechtlich geschützt (Titelschutz).
Aus rechtlichen Gründen sind bei Annoncen Irrtümer vorbehalten. Es gelten die Vorschriften der Preisauszeichnungspflicht.

Frauenchor Aken lud Bürgermeisterkandidaten zu einer Vorstellungs- und Diskussionsrunde ein

Am 3. Februar 2015 hat sich der Frauenchor Aken alle Bürgermeisterkandidaten eingeladen, um sich persönlich vorzustellen und ihre Standpunkte und Pläne zur künftigen Kommunalpolitik unserer Stadt vorzutragen.



Für uns als Chor war es natürlich besonders wichtig, die künftige Förderung der Vereine anzusprechen. Auch kamen unter anderem Themen wie Ordnung und Sicherheit, der Leerstand und die Sanierung von Häusern im Stadtkern, allgemeinärztliche Versorgung der Einwohner, Personalprobleme im Seniorenzentrum der AWO sowie Kinder- u. Jugendarbeit und die Erhaltung kleiner Unternehmen zur Sprache.

Eine rege Diskussion zu den einzelnen Themen schloss sich an. Für uns war es ein interessanter und informativer Abend.

Wir möchten uns bei allen Kandidaten ganz herzlich bedanken, dass sie unserer Einladung gefolgt sind und wünschen für den weiteren Wahlkampf noch viele interessante und informative Gespräche mit den Bürgern der Stadt Aken.

Kerstin Brandt
Pressereferentin des Frauenchores Aken

Mitgliederversammlung der Abt. Motorwassersport in Aken

Am 06.03.2015 lädt die Motorwassersportgruppe des Ruderclub Aken e.V. ab 18.00 Uhr zu ihrer ersten Mitgliederversammlung 2015 in die Akener Bierstuben ein. Interessierte Wassersportler mit und ohne Boot sind herzlich eingeladen und können sich an diesem Abend über unsere Vereinsarbeit und den Veranstaltungsplan des neuen Jahres informieren. Auch Anmeldungen für die Teilnahme am Kurs für den Motorsportbootführerschein Binnen sind dort noch möglich, können aber auch schon vorher erfolgen beim Spfrd. Drows unter der Telefon-Nr. 0160 9241 9683. Beginn des Theorieteils des Kurses ist dann am 29.04.2015.

Leserbrief

Elberadweg - Reparatur

In unmittelbarer Nähe der Elbe wurde vor Jahren zwischen Aken und Brambach (auf der Seite von Aken) ein Radweg gebaut. Wunderbar! Der Elberadweg von Cuxhafen bis Schmilka ist dadurch noch attraktiver geworden. Aber! Es ist nur ein Radweg mit einer geschlammten Decke. Mehrere Senken wurden Gott sei Dank stabil gepflastert. Nun führt die Elbe mit schöner Regelmäßigkeit Hochwasser und der Radweg wird dann überspült und beschädigt. Die geschlammte Decke wurde abschnittsweise derart mehlig und sandig, was bes. älteren Leuten das Radfahren unmöglich macht. Jetzt passiert, was eigentlich nicht sein sollte: Man fährt so gut es geht neben dem Radweg auf dem Rasen. Ein Ärgernis und natürlich auch ein Kostenfaktor, denn die beschädigte Decke des Radweges müsste ja „bei Gelegenheit“ mal wieder befestigt und befahrbar gemacht werden. Einige 100 m des Weges (in Höhe von Brambach) beginnen auch zuzuwachsen. Das Gras wuchert von beiden Seiten über den Weg.

Auf der anderen Elbseite führt ebenfalls ein Radweg durch die Elbaue nach Steckby.

Dieser Weg ist mit einfachen Betonsteinen sehr gut befahrbar ausgelegt. Hier kann kein Hochwasser einen Schaden anrichten. Mich interessiert brennend, wer eigentlich diese reparaturanfällige Bauweise des Radweges auf unserer Elbseite veranlasst hat und wann nun endlich die erwähnten Schäden beseitigt werden?

Norbert Heenemann

Leserbriefe stellen nicht die Meinung der Redaktion dar, sondern sind eine Einzelpositionierung der/des unterzeichnenden Verfassers.

Vormittags im Museum

Am 16.12.2014 hieß es für die Kinder der Kita Borstel - heute gehen wir ins Museum. Die Jüngsten und Mittleren der Gruppe „Rappelkistenkinder“ waren schon ganz aufgeregt. Was ist ein Museum, und was wollen wir dort?

In einem Vorbereitungsgespräch wurde den Kindern erklärt, wo es hingehet und auf was sie sich freuen können. Nach dem alle Fragen beantwortet waren, gingen wir zum Akener Heimatmuseum. Grund des Besuches war die Spielzeugausstellung „Womit spielten Oma und Opa?“

Begrüßt wurden wir dort ganz herzlich von Herrn Max. Er erklärte den Kindern alles was sie interessierte. Ihr Interesse galt nicht nur den Spielsachen aus vergangenen Tagen, sondern auch der Schifffahrt mit den dazugehörigen Werkzeugen, der großen Schiffschraube, den vielen ausgestellten Tieren, einer Handwerkskiste und dem Klassenzimmer. Die alten Schulbänke des Klassenzimmers waren auch sofort besetzt. Das war der perfekte Platz zum Zuhören und Fragen stellen. Und unsere Kinder hatten viele Fragen und entdeckten immer wieder Neues.

DANKE - Herr Max - dass Sie sich die Zeit für uns genommen haben- wir kommen gern wieder!

Das Borstelteam

Regenbogenträne

Die Selbsthilfegruppe „Regenbogenträne“ für trauernde Eltern trifft sich wieder am 09.03.2015, um 18 Uhr, im AWO-Seniorenzentrum Aken, Dessauer Landstraße 54. Eingeladen sind Eltern und Betroffene, die den Verlust eines Kindes beklagen.

Nähere Informationen bei: Martina Schrader unter Aken 034909/84814 oder 0173/7675953

M. Schrader

Bericht aus Norwegen

Allen Menschen, die unseren Ausführungen im Akener Nachrichtenblatt über die Jahre folgen und auch denen, die uns nicht kennen, wünschen wir aus Norwegen für das neue Jahr 2015 vor allem Gesundheit und Zufriedenheit.

Wie schnell immer so ein Jahr vergeht ist der Wahnsinn. Kaum hat man die Weihnachtsdekoration auf dem Boden verstaut, so schnell stellt man sie auch wieder auf. Aber immer wieder schön. Bei uns ist ja noch die mörketid (Dunkelzeit). Auch genannt die „blaue Zeit“. Da erfreut man sich über jede Form von Licht. Auch mit der Arbeit von Frau Holle können wir nicht klagen. Bei uns muss sie bestimmt mehrmals täglich ihre Betten ausschütteln. Haben es sehr schön verschneit. Nur finden wir, sie könnte eher aufhören und nicht bis Mai ihre Betten schütteln. Da möchte man doch, dass es Frühling wird. Aber was sag ich. Frühling haben wir nicht. Durch die mitnattsol (Mitternachtssonne) haben wir ja 24 Stunden die Sonne und es wird nicht dunkel. Dadurch explodieren förmlich die Pflanzen, und der Sommer überspringt den Frühling. Der Mensch ist schon komisch. Wir sind müde in der Dunkelzeit, aber auch im Mittsommer. Da will man nicht ins Bett, wenn in der Nacht die Sonne scheint. Also ist man müde das ganze Jahr.

Ansonsten müssen wir rückblickend sagen, dass es ein schönes Jahr war.

In Deutschland waren wir 3 mal. Mit dem Auto und geflogen. Mit dem Auto ist es sehr anstrengend für mich, Peter ist da einer anderen Meinung. Er liebt es zu fahren. Da kann man es auch ausnutzen und kann Dinge kaufen, welche man hier nicht bekommt. Ne richtige schöne Bratwurst oder nen Harzer.... Das Auto ist meist voll gepackt.



Mit dem Flugzeug geht es natürlich schneller. Allerdings haben wir nun 3 mal heftige Turbulenzen erleben müssen, die mich geprägt haben. Seitdem hab' ich solche Flugangst. Wir mussten 2 mal erleben, dass wir dachten wir stürzen ab. Das wünsche ich keinem. Ich glaube ich habe ein Trauma. Was habe ich das Fliegen geliebt. Vorbei.

Deshalb haben wir uns nun ein Wohnmobil gekauft. Anstatt Flugreisen geht es nun auf Campingtur.

Unsere Enkelkinder werden auch so schnell groß. Wir haben ja drei. Wir sind sehr glücklich, sie zu haben und Jedes ist auf ihre Weise ein Sonnenschein.

Es war nicht wirklich spektakuläres im Jahr 2014.

Wir sind immer noch am gleichen Arbeitsplatz. Wir verbringen immer noch viel Zeit auf dem Campingplatz.

Wir genießen immer noch, in der Natur uns viel aufzuhalten. (Pilze „einsammeln“, nicht suchen. Beeren sammeln. Grillen am Meer usw). Leider konnten wir nur von Land fischen. Aber auch mit guten Erfolgen. Unser Boot war in der Werft über 1 Jahr. Es ist eine alte Dame und mit Ersatzteilen war es so ein Problem. Es hat uns viele graue Haare gekostet. Aber es ist nun endlich wieder fahrbereit.

Leider mussten wir im vorigen Jahr Abschied nehmen von meinem geliebten Kater Phillip. Er hat uns 18 Jahre erfreut und es war ein sehr großer Verlust. Wir haben alles nur erdenkliche versucht, aber zum Schluss musste ich meinen Egoismus ablegen und ihn gehen lassen.

Unsere Mieze Pünktchen (12 Jahre) kann Phillip nicht ersetzen, aber sie hilft mir über den Verlust sehr. Beide Katzen folgten uns ja von Deutschland nach Norwegen. Und beide hatten/haben hier ein tolles Leben.

Viele reden über uns. Viele fragen uns: habt ihr Heimweh, habt ihr Sehnsucht nach Deutschland?

Nein, das haben wir nicht. Natürlich sind wir oft in der Heimat. Wir haben ja unseren Sohn Marcel und Schwiegertochter Jana und die Enkel Mailin und Finja sowie meine Mutti Renate mit ihrem Lebenspartner Horst (der uns allen sehr ans Herz gewachsen ist) und Peters Mutti Hella, die auch alleine ihren Alltag hervorragend meistert (ein großes Danke schön an das Pflegepersonal und an Ariane, die sich herzlichst aufopfert, um das Leben von Oma Hella zu verbessern.)

Natürlich besuchen wir auch sehr gern unsere Freunde, die uns geblieben sind.(wenn es die Zeit erlaubt)

Vor allem unser immer treues Paar Marianne und Sigg (schön, dass es Euch gibt).

Ich selbst habe wieder begonnen, meine ehemaligen Schulfreundinnen zu besuchen und von alten Zeiten zu reden.

Ich bin sehr froh, dass ich Euch habe (Kerstin und Kerstin).

So, ich glaub ich hab' Euch genug vollgequatscht.

Ein ganz tolles Jahr 2015, bleibt gesund und zufrieden, genießt die Zeit im Kreise der Familie.

Christine Buchholz

Eine emotionale Stunde im Nomansland

Nicht zum ersten Mal lud die Jugendbegegnungsstätte Aken zu einem Zeitzeugengespräch mit einer Überlebenden des Ghettolagers Theresienstadt ein. Die Moderation übernahm Jana Müller von Alternativen Jugendzentrum Dessau.

Knapp 30 Zuhörer waren gekommen und erfuhren in den einleitenden Worten auch den aktuellen Wissenstand über das Schicksal der Akener Juden. Einige von ihnen führte der Leidensweg ebenfalls nach Theresienstadt.

Doris Grozdanovicova berichtete über ihr persönliches Erleben. Sie kam als 15jährige aus Brünn 1942 in das Ghettolager, blieb 4 Jahre und überlebte bei schwerer Arbeit, schlechter Hygiene und kargster Ernährung dort. Ihre Mutter starb dort und ihr Vater wurde 1944 nach Auschwitz deportiert und unmittelbar nach seiner Ankunft ermordet.

Es ist das eine von den Verbrechen der Nazi zu lesen, ein anderes einer Zeitzeugin zuzuhören, wenn sie von dort, dem eigenen Schicksal und dem anderer erzählt, wenn die Stimme bricht und ihr Tränen in die Augen schießen.

Seit ihrem Ruhestand ist die jetzt 89jährige unterwegs und berichtet in einwandfreiem Deutsch den jüngeren Generationen von den Schrecken der intoleranten, menschenverachtenden Politik des Naziregimes.

Sie forderte die Anwesenden auf, ihr Fragen zu stellen, was gern angenommen wurde. Mit emotionalem Applaus wurde Doris Grozdanovicova nach fast 90 Minuten verabschiedet.

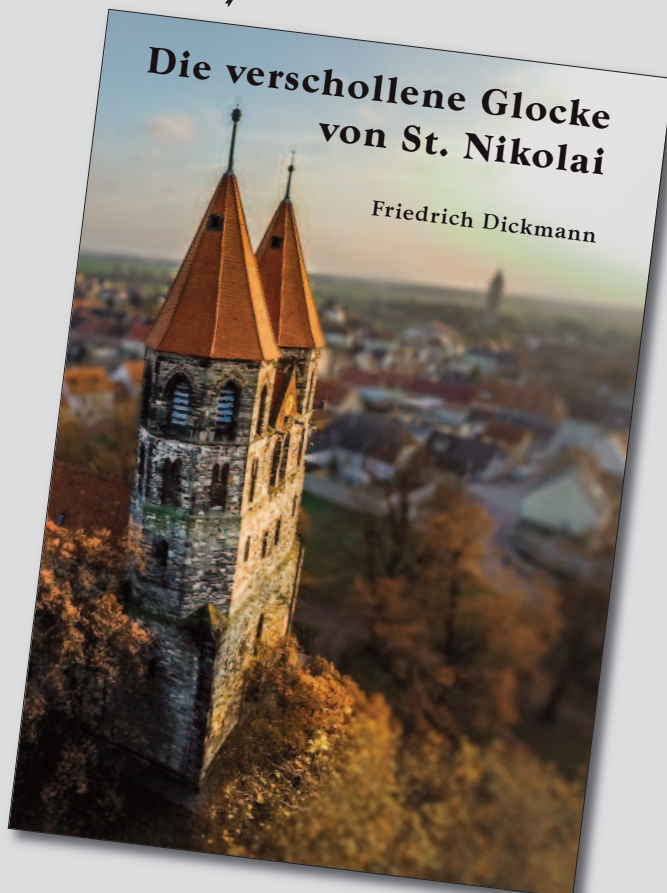
Aber auch nach der Veranstaltung stand sie für zahlreiche Nachfragen zur Verfügung.

Matthias Schmidt



Fotos: S. Reinicke

Neue Bücher aus dem Hause Gottschalk



Erhältlich bei:
Druckerei Gottschalk,
Buchhandlung am Markt,
Foto-Böckelmann, Raschke Reisen
A-Z Shop und Toto-Lotto am Dreieck



Die nächsten Begegnungen des TSV "Elbe" Aken 1863 e.V. – Abteilung Fußball

1. Herren Kreisoberliga

Sa. 21.02.15 14:00 Uhr

TSV "Elbe" Aken - FV 1920 Merzien

Sa. 28.02.15 14:00 Uhr

SV Gölzau 1924 - TSV "Elbe" Aken

Sa. 07.03.15 15:00 Uhr

TSV "Elbe" Aken - SV Kickers Raguhn

So. 15.03.15 14:00 Uhr

1. FC Bitterfeld-Wolfen II - TSV "Elbe" Aken

Sa. 21.03.15 15:00 Uhr

TSV "Elbe" Aken - SV 1922 Pouch-Rösa

2. Herren 1. Kreisklasse

So. 22.02.15 14:00 Uhr

TSV "Elbe" Aken II - SG Preußnitz II/Cörmigk II

Sa. 28.02.15 14:00 Uhr

WSV Köthen 05 - TSV "Elbe" Aken II

So. 08.03.15 14:00 Uhr

TSV "Elbe" Aken II - SV Blau-Weiß Baasdorf

Sa. 14.03.15 15:00 Uhr

SV 85 Glaugitz - TSV "Elbe" Aken II

Sa. 21.03.15 12:30 Uhr

TSV "Elbe" Aken II - VfB Borussia Görzig II

Alte Herren 2. Kreisklasse

So. 15.02.15 13:00 Uhr Hallenturnier in Aken

C – Junioren Kreisliga

Sa. 07.03.15 11:45 Uhr

TSV "Elbe" Aken - Paschlewwer SV

Sa. 21.03.15 10:30 Uhr

TSV "Elbe" Aken - SG 1948 Reppichau

E – Junioren Kreisliga

Sa. 07.03.15 11:00 Uhr

Spg. Löberitz/Fuhnetal II - TSV "Elbe" Aken

So. 22.03.15 11:00 Uhr

TSV "Elbe" Aken - SG 1948 Reppichau II

F – Junioren 2 Kreisliga

So. 08.03.15 10:15 Uhr

SG 1948 Reppichau I - TSV "Elbe" Aken II

So. 22.03.15 10:00 Uhr

TSV "Elbe" Aken II - FC Eintracht Köthen I

B – Junioren Landesliga

Sa. 28.02.15 10:00 Uhr

TSV "Elbe" Aken - CfC Germania 03

Sa. 07.03.15 10:00 Uhr

TSV "Elbe" Aken - SG Zahna/Elster

Sa. 21.03.15 10:30 Uhr

TSV "Elbe" Aken - Spg.

Fuhnekicker/Schortowitz/Zörbig/Gölzau/Ostrau/Glaugitz

D – Junioren Kreisunionsoberliga

Sa. 28.02.15 09:30 Uhr

Spg. Sandersdorf/Thalheim II - TSV "Elbe" Aken

Sa. 07.03.15 11:00 Uhr

CfC Germania 03 II - TSV "Elbe" Aken

Sa. 14.03.15 11:00 Uhr

TSV "Elbe" Aken - TuS Kochstedt

F – Junioren 1 Kreisliga

Sa. 07.03.15 10:15 Uhr

TSV "Elbe" Aken - SV Edderitz

Sa. 21.03.15 10:15 Uhr

Spg. Zörbig/Fuhnekicker I - TSV "Elbe" Aken

G – Junioren Kreisliga

**Du bist zwischen 4-6 Jahre alt und hast Spaß am
Fußball spielen?**

Dann komm zu einem Probetraining!!!

Wann?: jeden Donnerstag von 15:30 Uhr - 17:00
Uhr

Wo?: Sporthalle Sekundarschule Aken, 06385 Aken,
Burgstraße 16

Team Dallgow I gewinnt 22. Akenes Fanturnier 2015

Vom 31.01.-01.02.15 fand in Aken zum 22. Mal in Folge das "Akenes Fanturnier" statt. Wieder konnten alle Beteiligten beweisen, dass man nicht umsonst zu einem der größten Turniere für Freizeitfußballmannschaften in Sachsen-Anhalt zählt. Das Organisationsteam um Daniel Reinbothe hat es wieder einmal geschafft an den 2 Tagen ein Turnier auf die Beine zu stellen, an dem 29 Mannschaften teilgenommen haben und alles ohne größere Komplikationen abließ. Am Samstag wurden 5 Vorrundenstaffeln ausgetragen, wobei von um 9 Uhr morgens bis abends 22 Uhr 70 Partien gespielt wurden in denen 262 Tore gefallen sind und sich letztendlich 12 Mannschaften für die Zwischenrunde qualifizierten.

Die Zwischenrunde wurde dann am Sonntag ab 10 Uhr morgens ausgetragen. Nach guten 5 Stunden standen dann die Teilnehmer für die Halbfinals fest und in diesen konnten sich jeweils die beiden Mannschaften des Teams "Dallgow" durchsetzen, wodurch das Finale eine reine Partie zwischen den beiden Mannschaften aus Brandenburg wurde. Dort setzte sich dann mit 5:3 die 1. Mannschaft des Teams "Dallgow" durch und sicherte sich damit den Titel und Wanderpokal des 22. Akenes Fanturniers. Alles in allem sind an beiden Tagen 385 Tore in 104 Spielen gefallen.

Akerer Fanturnier

Vom 31.01.- 02.01.15 fand in Aken zum 22. Mal in Folge das „Akerer Fanturnier“ für Freizeitfußballmannschaften statt. Wieder konnten alle Beteiligten beweisen, dass man nicht umsonst zu einem der größten Turniere für Freizeitfußballmannschaften in Sachsen-Anhalt gehört. Das Organisationsteam um Daniel Reinbothe hat es wieder einmal geschafft, an den 2 Tagen ein Turnier auf die Beine zu stellen, an dem 29 Mannschaften teilgenommen haben und alles ohne größere Komplikationen ablief. Am Samstag wurden 5 Vorrundenstaffeln ausgetragen, wobei von um 9 Uhr morgens bis abends 22 Uhr 70 Partien gespielt wurden in denen 262 Tore gefallen sind. Hier konnten sich die Mannschaften von AS Dessau und 1.FC Bärentränke (beide Staffel A), Team Dallgow I und Kickers (beide Staffel B), Team Dallgow I und Borussia Mission (beide Staffel C), FC Parlament und Saalekickers FC (beide Staffel D), die „Alten Bierstuben“ und Akerer Jung I (beide Staffel D), sowie die zwei bestplatzierten aus den 6er Staffeln Havana Lightnings und Nipo's Carp Team durchsetzen und sich letztendlich für die Zwischenrunde qualifizierten. Die Zwischenrunde wurde dann am Sonntag ab 10 Uhr morgens mit 12 Mannschaften ausgetragen. Nach guten 5 Stunden standen dann die Teilnehmer für die Halbfinals fest. In diesen konnten sich jeweils die beiden Mannschaften des Teams Dallgow II vs. Borussia Mission mit 6:5 nach 9m und Team Dallgow I vs. die „Alten Bierstuben“ mit 3:1 gewinnen, wodurch das Finale eine reine Partie zwischen den beiden Mannschaften aus Brandenburg wurde. Dort setzte sich dann mit 5:3 die 1. Mannschaft des Teams „Dallgow“ durch und sicherte sich damit den Titel und den Wanderpokal der „Akerer Bierstuben“ Inh. Ramona Schulz des 22. Akerer Fanturniers. Alles in allem sind an beiden Tagen 385 Tore in 104 Spielen gefallen. Die kompletten Einnahmen aus diesem Turnier kommen dem Ake-



ner Fußballnachwuchs zu Gute. Wir möchten uns an dieser Stelle für die spannenden und sehr fairen Spiele aller Mannschaften bedanken und hoffen, dass wir euch vielleicht im nächsten Jahr wieder in Aken zum 23. Akerer Fanturnier begrüßen dürfen.

Daniel Reinbothe

Leiter/Organisation 22. Akerer Fanturnier

Geschichtlicher Rückblick des letzten Zeitzeugen des untergegangenen Elektrizitätswerk Teil 3/2

Meine damaligen Kollegen Bertram und Hartmann erzählten aus überlieferten Erinnerungen über die Zeit des neuen Wunders – Elektrisches Licht.

Wenn „Nicht-Licht-Bürger“ zu schon „Licht-Bürger“ kamen, durften diese einen Lichtschalter aus Porzellan und Porzellanknebel bedienen, die dann an der Decke hängende Glühbirne – noch heute das Gebrauchswort – leuchtete und erschreckte den „Nicht-Licht-Bürger“, es war ja nicht zu sehen, woher das Licht kam. Die damalige Lichtstärke wurde gleichbedeutend von Kerzenbeleuchtung angegeben, also 15 Watt Glühbirne 15 Kerzen Leuchtstärke, Porzellanschalter und Steckdosen in 4 Farben weiß, grün, braun und schwarz, vermutlich je nach Einbauort. Zwei dieser Porzellan-Schlüsselschalter in brauner Ausführung habe ich dem Heimatmuseum übergeben. Der Porzellanknebel in Vierkantausführung schaltete die Kontakte,

und nach Abziehen war kein Schalten mehr möglich. Die Hausinstallation bestand aus Eisen- und Zinkdraht mit anfangs Seidenfadenumhüllung auf kleinen Porzellanrollen befestigt, ältere Bürger werden sich wohl noch daran erinnern. Das neue Wunder Strom war anfangs nicht geheuer, da man es weder Hören noch Sehen konnte, im Normalfall auch nicht spüren konnte, kam es aber doch mal zur Berührung, war der folgende Schreck größer als der Schlag. 110 V Gleichstrom hatte gegenüber dem späteren Wechselstrom keine periodischen Frequenzschwingungen. Auch ist es unter den Bürgern zu einer Art „Abstandsgefühl“ Strom- gegen Nicht-Strom Bürger gekommen. Auch die Kinder spielten zu dieser Zeit nicht Räuber und Gendarm, sondern „Ich Licht gegen Ich Kerze“, um es etwas humorvoll zu begleiten, hatten auch die Fliegen und Spinnen, die es in der damaligen Zeit übermäßig in den Wohnungen gab, Vorteile von der neuen Technik, konnten sie nun auf der „Freileitungsinstallation“ der Wohnungen speziell den Küchen gut starten und landen.

Eine Glühbirne 110 V Mattglas der Firma OSRAM mit Aufdruck „Nur für Deutschland“ Gewinde E 27 (Edison) mit einem Glasnippel an der Unterseite, aus welchem die Luft gesaugt wurde, um den Glühdraht durch Sauerstoffbeeinflussung nicht verglühen zu lassen, aus welcher Zeit des E-Werkes diese stammte, ist mir nicht bekannt, ebenfalls jetzt im Heimatmuseum.

Die weiter schnell voranschreitende Elektrifizierung ermöglichte dem Magistrat der Stadt Aken, den 1927 erbauten Wasserurm an das Hochspannungsnetz des E-Werkes anzuschließen, 1930 wurde das Büro und Verkaufsgeschäft des E-Werkes von der Hafestraße nach dem Marktplatz in das Haus der Vereinsbank verlagert, die Werkstatt war im Innenhof durch ein Tor von der Elbstraße zu erreichen – das Geschäft befand sich in den Räumen, wo später ein HO Lebensmittel-Geschäft war.



Aufnahme: Fotoarchiv Museum

1926 lief der Konzessionsvertrag der Besitzerin des E-Werkes in Berlin und dem Magistrat der Stadt aus und wurde durch die gute beiderseitige Zusammenarbeit bis zum Jahre 1958 verlängert. Nach der Gründung der DDR 1949 übernahm nun die neue Energieversorgung Dessau die Weiterführung des EWA und die Versorgungsanlagen. Auch nach dem 2. Weltkrieg gab es im Bereich des EWA noch einen „Nicht-Strom-Bürger“. Hinter dem Dorf Kühren vor dem Wald in Richtung Diebzig wohnte die Familie Hauser - Kerze und Petroleum wie in alten Zeiten. 1961 kam eine Lehrlingsbrigade – so wie ich es 1958 schon erlebt – von der Ausbildungsstätte in Halle und baute eine Freileitung 220 V vom Ort Kühren zum Grundstück Hauser, das E-Werk schloss diese an und dann gab es ein überaus freudiges Lichtfest. Mitte der 60er Jahre bekam auch das letzte Kleinunternehmen – die Gärtnerei Zehle an der Taubebrücke endlich Strom von der Station Heidelberg, ehemalige Barackenanlagen – heute Tennis- und Schießplatz.

Obwohl meine Arbeit zur damaligen Zeit körperlich schwer und teils auch gefährlich war, entsprach sie meinen Neigungen und Vorstellungen, gab es ja auch angenehme, interessante und lustige Begebenheiten.

Hans-Jürgen Lorenz

Kultur im Kuhstall

Zu einem Kunstvortrag wurde geladen, zum Valentinstag, in den „Kuhstall“ von Gut Lorf: „Liebe im Mittelalter – Liebe heute. Hat sie sich gewandelt?“

Es ist späte Abenddämmerung. Das Haupthaus von Gut Lorf erhebt sich wuchtig empor. Still und stolz und fest. Kindheits-erinnerungen branden auf: die unbeschwernten Tage bei Tante und Onkel, auf dem Teich oder im Garten, die sorgenvollen Nächte ob der weißen Frau die gen Mitternacht das Gebäude seufzend umrunden soll. Die Plastikpistole unterm Kopfkissen sorgt für trügerische Sicherheit... Dann der Verfall.

Jahre vergangen, ist der Lorf aus seinem Dornröschenschlaf erwacht. Die wuchernden Büsche sind entfernt, ebenso bau-fällige Gebäude. Andere sind bereits saniert, das Bauernhaus und manche Scheune; nur das Haupthaus wartet geduldig, obwohl auch in ihm bereits wieder Leben herrscht.

Der „Kuhstall“, Teil des ehemaligen Wirtschaftshofes, überrascht mit seiner Gemütlichkeit. Dafür sorgen nicht nur die beiden bul-lernden Öfen, sondern auch das viele Holz, die erhaltene Rusti-kalität, die gemütlichen Sitzmöbel, der einladende Tresen und natürlich das zuvorkommende, freundliche Team vom Lorf.

Es duftet bereits nach selbstzubereitetem Essen. Braunkohl- suppe wird angeboten, wie auch Gulasch- oder Kartoffelsup- pe, ja sogar eine Gemüsepfanne oder heiße Bockwürstchen gibt es. Alles für einen kleinen Preis. Zusätzlich werden die Gäste mit einem Glas Sekt empfangen.

Kerzen auf den Tischen sowie das milde Licht schaffen eine angenehme Atmosphäre. Fast dreißig Gäste lassen es sich schmecken, bevor Frau Greye, die gute Seele des Lorfes, ihre Zuhörer noch einmal ganz offiziell begrüßt. Viele kennen sich bereits, kommen öfter hier her. „Wir sind immer wieder aufs Neue erstaunt“, so die Wulfenerin, „wie gut die Akerer unsere Angebote auf Gut Lorf annehmen.“

Sie übergibt das Wort an Herrn Dipl.-Ing. Volker A.W. Wittich, der nun mit seinem Vortrag über die Liebe im Mittelalter be- ginnt. Der studierte Gartenarchitekt überzeugt nicht nur mit Wissen sondern auch mit einer wohltemperierten Stimme.

Die Zuhörer erfahren, dass der „Bischof von der Kanzel“ seiner Herde zwar predigte, dass körperliche Vereinigung nur für den reichen Kindersegen vonstattengehen sollte, sich aber viele nach der Kirche in den Badehäusern wiedertrafen, die damals eine Art von Bordellen darstellten. Auch den Bischof konnte man hier finden, musste er doch nachschauen, wer von seinen Schäfchen sich seine Predigt zu Herzen nahm und wer nicht... Volker Wittich bringt das Thema Liebe und Sexualität auf eine zwar fundierte, aber doch auch humorvolle Art dem Publikum dar. Liebe besaß anfangs die Bedeutung von Freude, ohne dass sich die Geschlechterliebe dahinter verbarg. Die Menschen waren religiös, es gab die Liebe zu Gott, die sie ins Privatleben übertrugen. Die Liebe zu Maria entsprach der göttlichen Liebe. „Wenn ich Maria verehere, bin ich ein gern gesehener Bürger.“ Der Mittelaltermensch war ein visueller Mensch, er besaß wenig Bildung, er hatte weder Computer noch Internet oder Hoch- glanzbroschüren. Er sah „nur“ mit den Augen.



Es gab das göttliche Fortpflanzungsgebot, doch sonst keine körperliche Gier. Das sexuelle wurde tabuisiert. Der Mensch des Mittelalters war sehr fromm, er erwartete die Lebensregeln von der Kanzel. Im Gegensatz zur Moderne besaß er jedoch einen freien Kopf und durchaus Zeit. Unser Stress auf Arbeit und im Leben blockiert die Lust auf Liebe, denn „Lust wird im Kopf geboren“, doch der Mensch von heute besitzt diesen klaren Kopf nicht mehr...

In den gut zwei Stunden gab es durch Volker Wittich nicht nur Interessantes zu erfahren, sondern er gab auch Impulse, damit sich die Zuhörer mit dem Thema der Liebe und der Sinnlichkeit auch mal auf der gedanklichen Ebene auseinander- setzen können.

Der Vortrag ging in ein reges Gespräch über, der Vortragende setzte sich dazu in den Dialog mit seinen Zuhörern. Nach gut drei gemütlich-informativen Stunden trennte man sich in heite- rer Gelassenheit.

Die nächsten Termine auf Gut Lorf stehen aber schon an. Bald soll es unter anderem eine Bauchtanzvorführung sowie die all- jährliche Modenschau geben. Weiterhin sind Um- und Aus- bauarbeiten angedacht. Auch sind weitere regionale Hand- werksmärkte in Planung. Zusätzlich gibt es die Pension, das kleine Café und jede Menge private Feiern zu organisieren.

Es ist sagenhaft, welchen Enthusiasmus, welche Tatkraft und welchen Ideenreichtum das Ehepaar Greye inkl. ihres kleinen Teams entwickelt und ausstrahlt.

Und so etabliert sich Gut Lorf zu einem weiteren aktiven, at- traktiven und kulturellen Schwerpunkt der Stadt Aken. Er soll- te nicht als Konkurrenz sondern als eine Bereicherung im Le- ben der Stadt verstanden werden. Denn eines sollten die Ake- ner nicht vergessen: der Lorf ist im Prinzip die Keimzelle unse- rer späteren Stadt.

Thilo Schwichtenberg

*Wir gingen ein Stück des Lebens gemeinsam,
im gleichen Schritt und Tritt.*

*Was Du im Leben hast ertragen, ich trug es immer mit.
Die Tränen, die ich weine, Du kannst sie nicht mehr sehen,
was ich verloren habe, das kann nur ich verstehen.*

Danksagung

Für die aufrichtige Anteilnahme durch liebevoll ge- schriebene Worte, Blumen und Geldzuwendungen so- wie ehrendes Geleit für meinem lieben Ehemann, Vater und Schwiegervater

Werner Siems

geb. 6. 10. 1929 verst. 30. 1. 2015

möchten wir uns bei allen Verwandten, Nachbarn und Freunden herzlich bedanken. Besonderer Dank meinem Sohn und Ehefrau, unserer Ärztin Frau Ziemer, Herrn Dr. Deißner, Dr. Lippert, Dr. Triebel, den Schwestern der Dialyse, beim Fahrdienst des DRK, seinen Sportfreunden vom Ruderclub Aken, Abt. Motorwassersport, den Sportfreunden der Herzsportgruppe und Schwester Regina. Danke an Blumen Greunke, Inh. Heike Schulze, dem Beerdigungsinstitut Geise, Inh. René Gaedke für die liebevolle Begleitung und für die liebevolle Rede. Danke dem „Fährhaus“ für die gute Bewirtung.

Immer an Dich denken:

**Deine Brigitte
Dein Sohn Wolfgang und Ute**

Aken (Elbe), im Februar 2015

Dienstleistung am Bau & Hausmeisterservice



Marko Waldt

Meine Leistungen für Sie:

- Einbau von Türen + Fenstern, Trockenbau
- Wege- und Terrassenbau (Pflasterarbeiten)
- Putz- und Mauerreparaturen (Ausbesserung)
- Grundstücksentwässerung
- Anfahren von Sand, Kies, Schotter, Splitt und Muttererde
- Verlegung von Laminat und anderen Bodenbelägen
- Wohnungsrenovierungen (Malern, Tapezieren, Vertäfeln von Decken und Wänden)
- Gartenpflege und -bearbeitung (z. B. Rasen mähen, Hecken schneiden, Baumbeschnitt, Bäume fällen, Setzen von Zäunen)
- eigene Hebebühne und Rüstung (z. B. für Dachinnenreinigung und -reparatur u.ä.)
- Entkernung und Abriss ... sowie alle anfallenden Arbeiten im Haus, Hof und Garten

Kleines Dorf 1 • 06386 Aken • OT Kleinzerbst

Mobil: 01 72 / 9 01 11 82 • Tel. / Fax: (034909) 3 93 19 / 3 96 62



PILKINGTON

AUTOMOTIVE DEUTSCHLAND GmbH
Werk AKEN

Für die mir sehr nahe gegangene Verabschiedung und die Geschenke und Wünsche zum Abschied aus meinem Berufsleben in den Ruhestand möchte ich mich bei allen Kolleginnen und Kollegen aller Abteilungen im Werk recht herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt der Werkleitung, die mir diesen Weg ermöglicht hat.

Wolfgang Klein

ehemaliger Mitarbeiter der Biegerei (Biegeofen)

Susigke, im Januar 2015



*Still, wie er gelebt,
ist er heimgegangen.*

Wir nehmen Abschied von unserem Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder und Schwager

Uwe Felgenträger

geb. 7. 12. 1955 verst. 6. 2. 2015

In stiller Trauer im Namen aller Angehörigen:
Deine Kinder Sandra, Ilka und Diana mit Familien
sowie Deine Geschwister

Aken (Elbe), im Februar 2015

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 20. Februar 2015, um 14.00 Uhr, auf dem Friedhof in Aken (Elbe) statt.

HUGO

Parkstraße 15
Haus und Garten Office 06386 Kleinzerbst

Telefon 034909-70721 • Mobil 01575-7523269

- Hausmeisterservice
- Garten- & Landschafts-Bau
- Trocken-Bau
- Aufstellen & Montage von Möbeln
- Wohnungsauflösung
- Erdaushub
- Einbau genormter Baufertigteile
- Raumausstattung

HUGO-Kleinzerbst@gmx.de

Mitarbeiter gesucht!

*Falls der Tod aber gleichsam ein Auswandern ist von hier an
einen anderen Ort, und wenn es wahr ist, was man sagt,
dass alle, die gestorben sind, sich dort befinden,
welch ein größeres Glück gäbe es wohl als dieses?*
Sokrates

HERZLICHEN DANK

sagen wir allen, die

Ilse Janczikowski

geb. 17. 12. 1931 verst. 16. 01. 2015

auf ihren letzten Weg begleitet haben,
sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.
Danke, den Schwestern der AWO Sozialstation Aken,
dem Beerdigungsinstitut Geise, Inh. René Gaedke,
der Gaststätte „Weißer Schwan“ für die liebevolle Bewirtung.

Deine Enkelin Ricarda Janczikowski,
Schwiegertochter Uta Janczikowski mit Holger Hartwig,

Günter und Petra Weitsch,
Siegfried und Annelies Hartmann



Steinmetz Gaedke®



Susigker Straße 30

06385 Aken • Telefon 8 25 74

Bernd Gaedke, Steinmetzmeister

René Gaedke, Steinmetz- & Bildhauermeister,

Restaurator im Handwerk

www.Steinmetz-Gaedke.com

• **www.aken-regional.de** •



**Reparatur
Installation
Nachtspeicheranlagen**

Elektro-Service Mohs

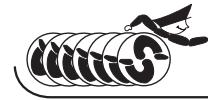
Inhaber: Heiko Mohs • Elektromeister

Köthener Chaussee 1 • 06385 Aken • Tel. 03 49 09 / 8 54 94

Bürozeiten:

Montag und Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Seit 1996 für
Sie im Einsatz



**Die Dessauer
Dienstmänner**

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

schnell & zuverlässig

- Fensterreinigung • Teppichshampoonierung
- Tischler- und Trockenbauarbeiten
- Fliesenleger- und Malerarbeiten
- Gartenarbeiten • Maurer- u. Pflasterarbeiten
- Umzüge • Transporte u. Entrümpelungen

**Kochstedter Kreisstraße 11 • 06847 Dessau
Tel.: 0340-8504427 • Fax: 0340-8508627**

Meisterbetrieb

Frank & Frank Inhaber
Detlef Frank

Bausanierung / unsere Leistungen:

- Neu-Umbau • Innenausbau/Trockenbau
- Stuckfassaden • Vorhangfassaden • Vollwärmeschutzfassaden
- Glattputzfassaden • Natursteinklinker/Klinkerriemchenfassaden
- Treppen- und Treppenhaussanierung/Granit Fensterbänke
- Fliesenarbeiten/Bäder • Fußbodenverlegung
- Fenster- und Türen aus Kunststoff u. Holz / Innentüren
- Maler- u. Tapezierarbeiten • eigenes Gerüst

☎ **03 49 09 / 8 24 22 • 0173-896 67 97**

**Bahnhofstraße 44 • 06385 Aken
– Termine nach Vereinbarung –**



Siebert

Brennstoffhandel und
Mineralöltransporte GmbH



Roonstraße 31 (Nähe Bahnhof) • 06385 Aken (Elbe)

Heizöl • Diesel • Rekord Brikett • Holz • Koks
Holzkohle • Kies, Sand, Erde • Transporte
– Heiz & SPAR - Konto –

Poolservice Aken Inh. Gerald Siebert

Qualitätsschwimmbekken von hobby-pool
Ersatzauskleidungen • Filtersysteme • Anschlussmaterial • Leitern
Abdeckungen • Wasserpflegethemikalien • Whirlpools und Saunen

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8-12 Uhr & 13-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr
Roonstraße 31 • 06385 Aken (Elbe)
Tel. 034909-82903 • Fax 034909-82904
Funk 0172-3477203
E-Mail: Siebert-Aken@t-online.de

**Bereitschaftsdienst
der Stadtwerke Aken (Elbe)**

Bei Wasser- und Fernwärmeproblemen
Telefon 01 72 / 6 30 82 64



Wieder ein Akerer Dachdecker



Herlau
Dach und Bau GmbH
Ingo Hermann

An der Mühle 7 • 06385 Aken-Kühren

Büro: Bahnhofstraße 11a • Wulfen
Tel. 03 49 79 / 2 10 05 • Fax: 2 25 75



**Ob Heizung, Dachrinne
oder Sanitär,
Ihr Fachbetrieb heißt**

Dany & Bär

Inh.: Dietmar Danapfel & Ingo Bär
MitGas - Vertragsinstallateur

Jetzt Heizkosten senken!!!

- Wärmepumpen
- Solaranlagen/Fördermittel
- Öl-Gas Brennwerttechnik
- Kombi-Festbrennstoffanlagen

Kantorstraße 62a • 06385 Aken • Tel.: 03 49 09 / 8 44 61
Fax: 8 44 63 • www.dany-baer.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.30 Uhr & 17.00 - 18.30 Uhr



WÜNSCHE

werden an Bord von AIDA erfüllt.

7 Tage
Metropolen
ab **845€*** p.P.
ab/bis Hamburg



REISELAND

Reiseland Frömmigen GmbH
Aken • Elbstraße 14 / Am Markt • Telefon 034909 - 88 30
Köthen • Weintraubenstraße 31 • Telefon 03496 - 50 210
www.schiffs-urlaub.de

*AIDA PREMIUM Preis bei 2er-Belegung (Innenkabine IB), inkl. 100 Euro Frühbucher-Ermäßigung bei Buchung bis 3 Monate vor Reisebeginn, jeweils limitiertes Kontingent AIDA Cruises • German Branch of Costa Crociere S.p.A. • Am Strande 3d • 18055 Rostock

Achim 's Räucherfisch

Öffnungszeiten ab 01.03.2015
Freitag 10.00 - 17.00Uhr
Samstag 9.00 - 13.00Uhr

oder direkt vorm
Kaufland Dessau / Mildensee
Montag bis Samstag
10.00 - 19.00Uhr
0157/57761377

Wohnung im Zentrum von Aken, 2. OG bis 1. OG Aufzug, 2 Zi, kl.Zi, Küche, Bad m. Wanne, gr. Diele u. Loggia, 85 m². KM 365,- € + NK 200,- € zu vermieten.

Telefon: 034909-17858

Verlags-Information

**Die nächste Ausgabe des ANB erscheint
am Freitag, dem 06. 03. 2015.**

**Der Redaktionsschluss zu dieser Ausgabe ist
am Donnerstag, dem 26. 02. 2015.**

ACHTUNG: CLEVER-SPARER WIR SCHAFFEN PLATZ FÜR NEUES



* gültig solange der Vorrat reicht

WERNDL Optik
SEHEN & HÖREN ERLEBEN

Sehen & Hören in Aken
Inhaber Matthias Werndl
Markt 14, 06385 Aken
Tel. (03 49 09) 33 90 39
www.werndl-optik.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9 -12 Uhr und 14-18 Uhr
Sa: 9 bis 12 Uhr

 Besuchen Sie uns auch auf Facebook:
www.facebook.com/WerndlOptik

RODENSTOCK
ESPRIT
Betty Barclay
SHISEIDO
zerorh+